

etwa zur Hälfte durchgeführt hat. Für die Textkonstituierung konnten weitere Photokopien von Hss. beschafft werden, so vor allem durch die Hilfe der Berliner Dienststelle eine solche des Leipziger Cod. Rep. II 65.

Seinen Plan einer Zusammenfassung von Werken Arnolds und Otlohs von St. Emmeram sowie anderer Quellen zur Geschichte Regensburgs im frühen Mittelalter zu einem Bande Monumenta Ratisbonensia hat Prof. Otto Meyer weiter gefördert, vor allem durch Herstellung des Textes der Redaktion II der Translatio S. Dionysii. Bei einer Untersuchung der Redaktion I der genannten Quelle ist er zu einem von der bisherigen Auffassung abweichenden Ergebnis gelangt, insbesondere darin, daß ihm die früher auch von ihm selber (Wattenbach-Holtzmann I, 274) angenommene Verfasserschaft Otlohs nunmehr zum mindesten als zweifelhaft erscheint.

Eine Neubearbeitung der seit 1869 nicht mehr edierten und in der Handausgabe seit längerem vergriffenen Slavenchronik des Arnold von Lübeck ist Dr. Freytag-Kiel übertragen worden; dabei wird vor allem der Sachkommentar nach den inzwischen gewonnenen Erkenntnissen ganz neu zu gestalten sein. Sehr dankenswerterweise hat sich Prof. Jordan-Kiel, ein besonders guter Kenner des Stoffes, bereit erklärt, der Arbeit seinen Rat und seine Hilfe angedeihen zu lassen.

Die geplante stärkere Ausdehnung der Editionstätigkeit auf das spätere Mittelalter steht leider noch ganz in den Anfängen. Doch hat sich das von H. Bresslau bei seinem Tode 1926 hinterlassene, schon weit geförderte Manuskript einer Neuausgabe der Relatio des Nikolaus von Butrinto im Besitz von Prof. Hofmeister-Greifswald gefunden; ihm wird es hoffentlich bald möglich sein, die letzte Hand an die Arbeit zu legen. Die Chronik des Heinrich von Diessenhofen wird Dr. E. Henke-München neu bearbeiten. Er hat bereits mit der Kollation der einzigen Münchner Hs. begonnen und richtet daneben sein Augenmerk besonders auf die Frage des Verhältnisses zur Kirchengeschichte des Tolomaeus von Lucca.

2. Rechtsquellen

Die Arbeiten an der Edition der Lex Ribvaria sind im Berichtsjahr von Prof. Beyerle-Freiburg im Verein mit Dr. Buchner-Hamburg wieder aufgenommen worden. Der Letztere hat unter Leitung von Herrn Beyerle die Aufstellung von Text und kritischem Apparat